

# KRIEGER IN KALABRIEN. AUSWERTUNG DER MÄNNERGRÄBER AUS FRANCAVILLA MARITTIMA

DAI Standort Abteilung Rom

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit 02.2016 - 12.2019

Disziplinen Klassische Archäologie, Italische Archäologie, Prähistorische und historische Archäologie

---

## METADATEN



Projektverantwortlicher Dr. Camilla Colombi

Adresse via Sardegna 79-81 , 00187 Rom

Email Camilla.Colombi@dainst.de

Laufzeit 2016 - 2019

Projektart Einzelprojekt

Cluster/Forschungsplan ROM - Sepulkralarchäologie

Fokus Auswertung

Disziplin Klassische Archäologie, Italische Archäologie, Prähistorische und historische Archäologie

Methoden 3D-Dokumentation, Fotogrammetrie, Vermessung, Ausgrabungen

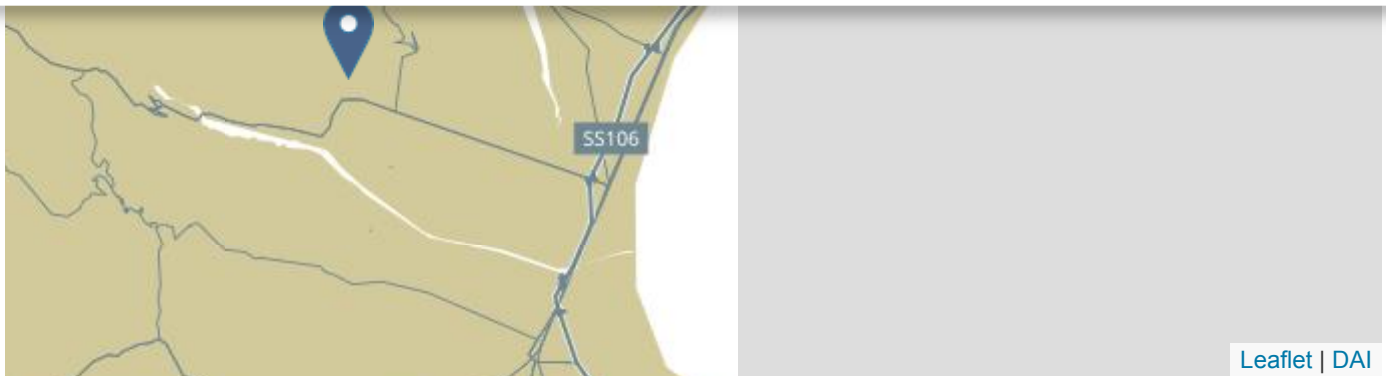
Partner Universität Basel, Departement Altertumswissenschaften, Klassische Archäologie

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

Alle zulassen

Ablehnen

 Einstellungen bearbeiten



## ÜBERBLICK

Francavilla Marittima befindet sich unweit der ionischen Küste Kalabriens und ist einer der bedeutendsten Fundorte des sog. oinotrischen Kulturkreises des 8. Jh. v. Chr. Die Siedlung und insbesondere das Heiligtum auf dem Hügel Timpone Motta wurden seit den 1960er Jahren von holländischen, italienischen und deutschen Archäologen erforscht und gehören zu den bevorzugten Plätzen präkolonialer Kontakte zwischen der einheimischen Bevölkerung und den Griechen, welche sich gegen Ende des 8. Jh. v. Chr. in Sybaris niedergelassen hatten. Auch nach der Ankunft der Griechen setzt sich die Nutzung des Heiligtums von Francavilla fort. Es ist somit eines der wenigen Beispiele von Kontinuität im Umland der griechischen Stadt.

Die Nekropole „Macchiabate“ von Francavilla Marittima ist für die Zeit zwischen dem ausgehenden 9. und dem 6. Jh. v. Chr. belegt. Die zahlreichen Bestattungen der oinotrischen Elite dokumentieren eine Phase des Wohlstandes im 8. Jh. v. Chr. Anders als im Heiligtum, hört die Belegung der meisten Gräbergruppen gegen Ende des Jahrhunderts jedoch auf und sowohl Anzahl wie auch Reichtum der Bestattungen scheinen in der Folge stark zurückzugehen. Dies wirft neben anderen besonders die Frage nach der Auswirkung der Gründung von Sybaris auf die einheimische Siedlungsgemeinschaft auf.

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

# FORSCHUNGSGESCHICHTE

Unter der Leitung der italienischen Archäologin P. Zancani Montuoro wurden zwischen 1963 und 1969 mehrere Gräbergruppen in der Macchiabate-Nekropole ausgegraben. Seit 2009 führt der Fachbereich Klassische Archäologie des Departements Altertumswissenschaften der Universität Basel unter der Leitung von Prof. Dr. Martin A. Guggisberg wieder Grabungen durch. Zwischen 2009 und 2015 lag der Fokus der Erforschung auf dem Areal „Strada“. Hier wurde eine Gruppe aus insgesamt 18 Bestattungen des 8. Jh. v. Chr. ausgegraben, die sich in unmittelbarer Nähe des bekannten gleichnamigen Grabes „Strada“ befinden – ein in den 1960er Jahren entdecktes Monument, das unter anderem eine seltene phönizische Bronzeschale enthielt.

## FORSCHUNGSZIELE

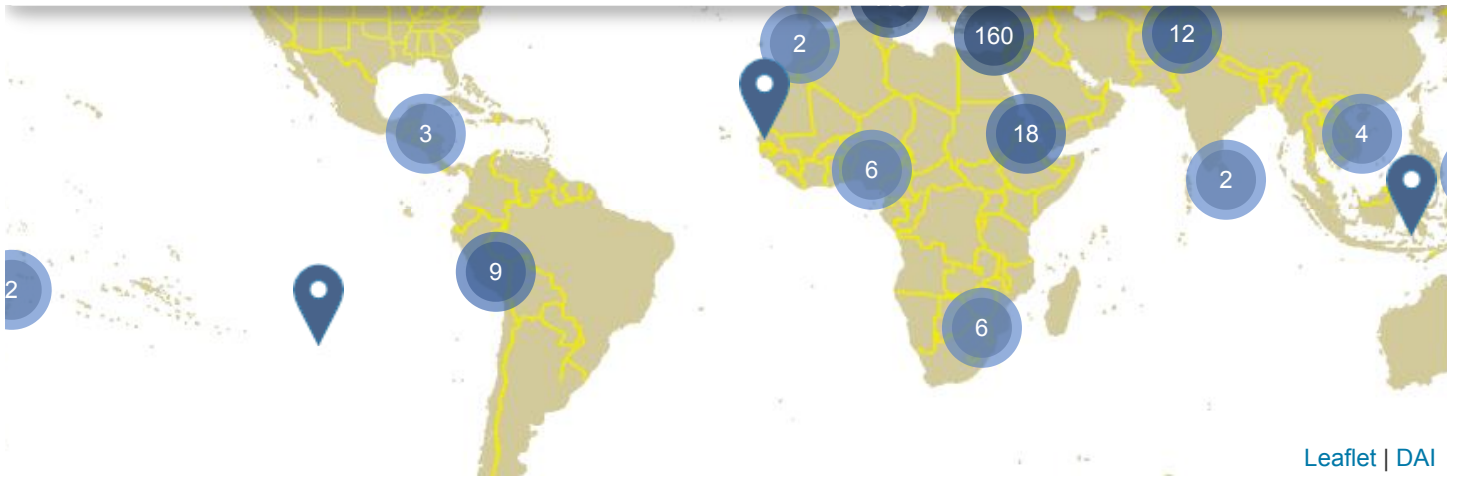
Die neu erforschte Gruppe „Strada“ zeichnet sich durch eine aufwendige Architektur (monumentale Fossagräber mit gepflastertem Boden) und den reichen Ausstattungen aus. Sie scheint einer Familie oder einem Clan der oinotrischen Elite zu gehören und wird nach dem Ende des 8. Jh. v. Chr. nicht mehr benutzt. Unter der Leitung von von Martin A. Guggisberg (Universität Basel) wurde die Gräbergruppe ausgewertet und 2021 in Form einer Monographie publiziert. Die zentralen Fragestellungen für die Erforschung dieser Gruppe sind die Beziehung zu den anderen Gräbergruppen der Nekropole, die Frage nach dem Kulturaustausch zwischen Einheimischen und Einwanderer sowie nach den Auswirkungen der Gründung von Sybaris auf die Gesellschaftsstruktur Francavillas.



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten



## ERGEBNISSE

### Ergebnisse

Die Publikation der Basler Forschungen 2009-2015 wurde 2021 als open access Monographie veröffentlicht: [https://medialibrary.reichert-verlag.de/de/9783752000283\\_macchiabate\\_i\\_ausgrabungen\\_in\\_der\\_nekropole\\_von\\_francavilla\\_marittima\\_kalabrien\\_2009\\_2016/](https://medialibrary.reichert-verlag.de/de/9783752000283_macchiabate_i_ausgrabungen_in_der_nekropole_von_francavilla_marittima_kalabrien_2009_2016/)

Eine ausführliche Literaturliste zum Forschungsprojekt "Macchiabate" kann auf der Projektseite der Universität Basel konsultiert werden.



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

# PARTNER & FÖRDERER

## PARTNER

*Universität Basel, Departement  
Alturtumswissenschaften, Klassische Archäologie*

## FÖRDERER

*Abteilung Rom*

## TEAM

## DAI MITARBEITENDE



Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten